

Schulpost 15



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

im Moment sind gerade die Maler, Tischler und Bodenleger im Unterhaus und richten fünf Räume neu her. Im Sommer ziehen dann vier neue 5. Klassen im Oberhaus ein und die jetzigen 6. Klassen ziehen nach den Ferien ins Unterhaus.

Wir arbeiten in der Schulleitung an den neuen Stundenplänen, nehmen einzelne Feinabstimmungen in der Personalplanung vor, Herr Christophersen organisiert den Schulwechsel der Abgänger nach Klasse 6, die Lehrerinnen und Lehrer bereiten die Zeugnisse vor und Frau Putz arbeitet an der Ganztagsbetreuung für das nächste Schuljahr. Der „Hallo!“-Nachmittag findet heute statt, das Sommerkonzert am nächsten Montag. Kurz: der Laden brummt! Besonders wichtig sind für Sie die nachfolgenden Informationen:

Neubau: Elternvollversammlung am 28.06.2018 um 19.30 Uhr

Am Donnerstag, den 28.06.2018 ab 19.30 Uhr wird die Schulbehörde gemeinsam mit Schulbau Hamburg die Planungen für unser Ausweichquartier Wohlwillstraße vorstellen und auf den Fragenkatalog eingehen, den der Elternrat der Behörde vorgelegt hat.

Seit der ersten Elternvollversammlung Ende März ist wirklich viel passiert: Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte haben in mehreren Planungstreffen gemeinsam überlegt, wie man die Schulgebäude an der Wohlwillstraße so umbauen kann, dass wir dort unser ambitioniertes Schulprojekt weiter entwickeln können. Zudem hat es mehrere Besichtigungstermine vor Ort gegeben. Das Büro Luchterhand wurde beauftragt, Ideen für den Umbau zu entwickeln und ein weiteres Architektenbüro wird für die Konkretisierung und Umsetzung der Planungen verantwortlich sein. Anfang dieser Woche habe ich mir die Pläne für die Umbauten angesehen und habe mich gefreut: Bereits ab dem Schuljahr 2019 werden wir in der Wohlwillstraße eine offene Lernlandschaft zur Verfügung haben. Das ist wirklich toll, denn wir starten ja bereits ab kommenden Schuljahr in Jahrgang 7 mit unserem Projekttag, der jede Woche einmal auf dem Stundenplan steht. Die offene Lernlandschaft ist für den Projekttag genau das, was wir gut gebrauchen können! Und auch die Pläne für die anderen Räume sind – wie ich finde – so durchdacht, dass ich mir sicher bin: Viele Fragen sind beantwortet und unsere Wünsche und Bedarfe sind wirklich angemessen berücksichtigt. Bilden Sie sich aber bitte ein eigenes Urteil:

Kommen Sie bitte alle sehr zahlreich zu der Elternvollversammlung am Donnerstag, den 28.06.2018 ab 19.30 Uhr! Es ist wichtig, dass möglichst alle Eltern sich über den Stand der Planungen informieren. Für die Schülerinnen und Schüler wird an diesem Tag ein gesonderter Termin am Nachmittag angesetzt, weil es für die Behörde wichtig ist, auch die Schülerinnen und Schüler zu informieren und sie an den Planungen zu beteiligen.

Probentag und Sommerkonzert am Montag, den 18.6.2018



Probenreise Hoisdorf

Wir laden herzlich ein zum Sommerkonzert unserer Schülerinnen und Schüler aus den Musikgruppen! Das Konzert beginnt um 18.00 Uhr in der St. Trinitatiskirche.

Neben dem Chor, den Kammerorchestern, den Windbands, der Saxophongruppe, dem Gitarrenorchester und der Band 6 tritt erstmals auch das frisch von der Probenreise nach Hoisdorf zurückgekehrte Orchester auf. Am Montagvormittag wird zuvor noch fleißig geprobt. Bitte erinnern Sie Ihre Kinder morgens nochmal daran, Instrument und Noten zur Schule mitzunehmen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Sonne, Sommer, Sommerferien... - und Flugpreise

Wir alle freuen uns auf die lange Ferienzeit, die vor uns liegt. In den meisten Familien dürfte das Urlaubsziel schon klar sein und man kann es kaum erwarten: Südfrankreich, das italienische Mittelmeer, die Alpen, Spanien oder Dänemark. Für Familien, die in den Urlaub (oder die alte Heimat zu den Großeltern) fliegen, ist es besonders verlockend, ein paar Tage eher zu reisen oder erst nach Ferienende zurückzufliegen. Die Flugtickets sind an Unterrichtstagen deutlich billiger als an Ferientagen.

Das Argument, an den letzten Schultagen werde doch ohnehin nicht mehr gearbeitet, die Kinder lernten dann doch nichts mehr, ist falsch. Lernen am Struensee Gymnasium ist viel mehr als Vorkabeln auswendig zu pauken oder die Prinzipien der Bruchrechnung zu verstehen (und auch dies machen wir noch bis zum letzten Schultag!). Lernen am Struensee Gymnasium ist immer auch

soziales Lernen: Wir sind eine Gemeinschaft. Wir arbeiten gemeinsam, zusammen. Wir helfen uns. Unsere Arbeit hat einen Anfang und ein Ende, sie ist nicht zufällig. Wir sind ehrlich. Wir diskutieren, wenn wir Regeln ändern wollen. Vereinbarte Regeln halten wir ein. Auf uns kann man sich verlassen. Dieses Lernen ist genauso wichtig wie die Fachinhalte, die wir vermitteln.

Aus diesem Grund genehmigen wir Anträge auf Ferienverlängerung grundsätzlich nicht. Sollte Ihr Kind direkt vor oder nach den Ferien erkranken, legen Sie bitte in jedem Fall ein ärztliches Attest vor. Bitte haben Sie auch Verständnis dafür, wenn wir Sie im Einzelfall bitten, den schulärztlichen Dienst mit Ihrem Kind aufzusuchen.

Die große Freiheit der Sommerferien ist so viel schöner, wenn alle bis zum letzten Schultag aushalten. Bitte seien Sie fair!

Am Ende von Klasse 6: Tschüß und viel Glück!

Zum Ende dieses Schuljahres werden über 20 Kinder der 6. Klassen das Struensee Gymnasium verlassen und an eine Stadtteilschule wechseln. Diese Quote entspricht in etwa dem hamburgweiten Durchschnitt der Schulwechsel nach Klasse 6. Viele von ihnen haben sich zwei Jahre lang sehr angestrengt, um hier mitzukommen. Das war wirklich toll. Einige hätten bei uns gut lernen können, waren aber nicht fleißig genug oder haben so viele andere Probleme, dass der Kopf fürs Lernen bei uns nicht frei war. Jede einzelne Schülerin, jeden einzelnen Schüler hätten wir gerne hier behalten, jeden werden wir ab August hier sehr vermissen und allen wünschen wir viel Erfolg an den neuen Schulen.

Ab Klasse 7: Lernen in kleineren Klassen

Die Größe der Lerngruppe hat keinen oder nur einen sehr geringen Einfluss auf den Lernerfolg der Kinder – das ist das überraschende Ergebnis mehrerer wissenschaftlicher Untersuchungen. In einer Klasse mit 18 Kindern lernt man nicht unbedingt besser, als in einer Klasse mit 30 Kindern. Man könnte also die 90 Schülerinnen und Schüler im Jahrgang 7 in drei Klassen aufteilen. Wir haben uns gegen diese Lösung entschieden, weil sich die Schülerinnen, Schüler und Eltern unseres ersten Jahrgangs in ganz besonderer Weise am Gründungsprozess unserer Schule beteiligen und sich für das Struensee Gymnasium engagieren. Es bleiben auch nach den Sommerferien vier Klassen erhalten, die deutlich kleiner sind und in denen die Lehrkräfte dann für jeden einzelnen Schüler mehr Zeit haben werden.

Ich freue mich, wenn wir uns demnächst sehen: bei der Elternvollversammlung, dem Sommerkonzert – oder einfach so, wenn Sie hier nach Unterrichtsschluss auf Ihr Kind warten.

Herzliche Grüße

